LAGEBERICHT 2025

Rehaklinik Enns GmbH, Enns

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Die Rehaklinik Enns GmbH bietet mit 120 systemisierten Betten für die Behandlung und Therapie neurologischer und pneumologischer Patientinnen und Patienten sowie 6 Betten für Bewohnerinnen und Bewohner in der Langzeitbeatmung umfangreiche Leistungen an. Die Basis dazu bilden Verträge mit der Pensionsversicherungsanstalt und diversen Sozialversicherungen sowie ein Vertrag mit dem Land Oberösterreich zur Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern in der Langzeitbeatmung.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2025 stand im Wesentlichen unter den gegebenen Rahmenbedingungen der Weiterentwicklung des neuen Medizinischen Leistungsprofil 2.0 der Pensionsversicherungsanstalt, der schwierigen Herausforderung der Personalrekrutierung in allen Berufsgruppen sowie zahlreichen unvorhersehbaren Rehabilitationsabbrüchen von Patienten aus medizinischen Gründen oder ungeplanten Nichtantritten der Reha zahlreicher Personen.

Bei den Patientenbewertungen konnte die Rehaklinik Enns GmbH ihr hohes Qualitätsniveau halten und es in einigen Bereichen sogar verbessern. Der Betrieb konnte sich durch eine permanente, ausgezeichnete Leistung und hohe Akzeptanz bei Patientinnen und Patienten sowie den Sozialversicherungsträgern einen fixen Platz in der neurologischen und pulmologischen Rehabilitation in Österreich sichern und ist für die künftigen Herausforderungen im Bereich der Rehabilitation weiterhin gut gerüstet.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage

Der Jahresabschluss für das Jahr 2025 weist ein positives Ergebnis nach Steuern in der Höhe von EUR 412.562,56 EUR (VJ -238 TEUR) aus.

Im Jahr 2025 wurden Umsatzerlöse iHv. 15.616.622,53 EUR (VJ 15.047 TEUR) erwirtschaftet. Die Umsatzrentabilität beträgt 3,19% (VJ -1,07%). Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 4,75% (VJ -1,67%).

1.3 Finanzlage

Das Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich Kautionen und kurzfristigen Fremdkapitals ohne Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzungsposten) beträgt -1.506.441,09 EUR (VJ - 1.488 TEUR)

Der Bestand der liquiden Mittel beträgt 1.339.677,41 EUR (VJ 258 TEUR).

Cashflow-Darstellung:

Werte in TEUR	2025	2024
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.925	420
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-265	-144
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-578	-79

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 resultiert aus dem laufenden Ergebnis. Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit im Jahr 2025 betrifft im Wesentlichen die getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrifft ein aufgenommenes Darlehen und die Zinsen für das Darlehen.

1.4 Vermögenslage

Die Eigenmittelquote gemäß URG beträgt 56,50% (VJ 56,79 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß URG beträgt rund 4,34 Jahre (VJ 35,73).

Beträgt diese Eigenmittelquote weniger als 8% und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs nicht gegeben ist.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Leistungserstellung erfolgt, wie in den vergangenen Jahren, auf Basis des bestehenden Direktverrechnungsvertrages mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger und bildet damit den Rahmen für die Patientenbelegung. Begleitend dazu leisten die laufenden monatlichen Kostenanalysen sowie die Weiterentwicklung von Evaluierungssystemen ihren Beitrag zur Erreichung der gesteckten Ziele.

Nach den vorgenommenen Veränderungen der Eigentümerstruktur und Transformation des Mehrheitseigentümers der VAMED Management und Service GmbH, Wien, zum neuen Mehrheitseigentümer Ynomos Beteiligungsverwaltungs GmbH, Wien, per 28.02.2025 stehen die Sicherstellung des Regelbetriebes mit einer beabsichtigen Vollauslastung sowie Effizienzsteigerungsmaßnahmen zur Erreichung der Budgetziele als oberste Zielsetzung. Dabei stehen weitere organisatorische Anpassungen zur gezielten Umsetzung des Medizinischen Leistungsprofils 2.0 sowie der schrittweise Ersatz einzelner IT-Applikationen und die Weiterentwicklung der IT-Landschaft im Fokus.

Das rechnungslegungsbezogene Reporting erfolgt im Sinne eines Risikofrüherkennungssystems monatlich in Form von DV-gestützter Soll/Ist-Vergleiche. Vierteljährlich werden die Finanz- und Leistungsdaten dem Gesellschafterausschuss vorgelegt und diskutiert.

3 Risikoberichterstattung

3.1 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Durch die Genehmigung der Rehaklinik Enns GmbH gemäß OÖKaG und die dadurch erfolgte Bedarfsprüfung des Landes Oberösterreich sowie das aufrechte Vertragsverhältnis mit der Pensionsversicherungsanstalt und einzelnen Sozialversicherungen kann das Marktrisiko als gering eingestuft werden.

Risiken aus dem Betrieb als Sonderkrankenanstalt für Rehabilitation sind naturgemäß geringer als in Akutkrankenhäusern. Mögliche Risiken sind mit einer entsprechenden Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Ein Finanzrisiko besteht bei einer geplanten Vollauslastung nicht. Die Liquidität ist bei gleichbleibender hoher Auslastung ebenfalls sichergestellt.

Als die wesentlichen finanziellen Herausforderungen wird einnahmenseitig die Aufrechterhaltung der Vollauslastung und ausgabenseitig die hohen Personalkosten für 2026 gesehen.

Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang berücksichtigten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Liquiditäts-, Währungs-, Ausfalls- und Cashflow-Risiken.

3.2 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft nicht verwendet.

4 Forschung und Entwicklung

Die Rehaklinik Enns GmbH erbringt bis dato keine Forschungsagenden.

5 Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Enns, am 28.05.2026

Dipl.-KHBW Mag. Bernhard Holzer
Geschäftsführer

